Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 2

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Einladung ergeht an alle Spielleiterinnen und Spielleiter, an Spielerinnen und Spieler, an die Präsides der katholischen Jugendorganisationen, an die Freunde des Volks- und Laienspiels.
Anfragen erbeten an die Spielberatung SKJV Luzern, St.-Karliquai 12, Tel. 041 26912.

Bücher

ROBERT A. NAEF: *Der Sternenhimmel 1963.* Kleines astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde. Verlag Sauerländer, Aarau. Fr. 8.80.
Die Astronomie war von jeher die Lieblingswissenschaft des Privatgelehrten. Jahrhundertelang bildete sie auch das bevorzugte Naturbeobachtungsobjekt des Volksschullehrers und wird ganz zu Unrecht heute oft als alleinige Domäne des mathematisch-physikalisch ausgebildeten Spezialisten betrachtet. Noch immer sind aber die Himmelskörper mit ihrer erhabenen Schönheit jedermann mit freiem Auge zugänglich, und der Lehrer der Mittel- und Oberstufe, der Sekundar- und Mittelschullehrer tut gut daran, einmal mit seiner Klasse eine Betrachtung des gestirnten Himmels zu ermöglichen. Seine Schüler werden ihm zeitlebens dankbar sein.
Wir sind durch das kleine astronomische Jahrbuch von Naef in der glücklichen Lage, einen praktischen und zuverlässigen Führer in der Hand zu haben, der für alle Tage des Jahres zum Beobachten mit bloßem Auge, mit dem Feldstecher oder einem kleinen Fernrohr einlädt und die lohnendsten Beobachtungen, jene welche Lehrer und Schüler am meisten interessieren, übersichtlich und leicht verständlich anführt. *B-H*

HENRY DE MONTHERLANT: *Port-Royal.* F. Schöningh, Verlag, Paderborn. 88 S. Erklärungen in der Regel in französischer Sprache, seltener deutsch. Oberstufe. *H.R.*

Primarschule Appenzell

Auf den 21. Oktober 1963 suchen wir eine

Primarlehrerin

für die 3./4. Mädchenklasse.
Gehalt inkl. 21% Teuerungszulage Fr. 9680.– bis max. Fr. 13 109.15. Pensionskasse. Mithilfe beim kirchlichen Aufsichtsdienst. Handschriftliche Anmeldungen mit Zeugnisbeilagen sind umgehend erbeten an den

Schulrat Appenzell

Abgesehen davon, daß die jugendlichen Anwärter auf bestimmte Berufe (Handwerker, Techniker, Maschinenbauer, Architekten, Biologen, Zoologen, Geographen, Lehrer, Kunsthistoriker) die Fähigkeit zu einer exakt beobachtenden und sachlich interpretierenden Wiedergabe der Wirklichkeit mitbringen müssen, um ihren Beruf zu erfüllen, ist der Gewinn speziell des wissenschaftlichen Zeichnens (Darstellens) für die allgemeine Bildung des jungen Menschen von größtem Wert. Die Aufgabe, ein Stück erlebter Wirklichkeit der Natur oder von Menschen geschaffener Werte mit zeichnerischen Mitteln wiederzugeben, erzieht zur konzentrierten Beobachtung, zur genauen Erforschung, ja, zur allseitigen Durchdringung der Wirklichkeit, auch dann, wenn diese ‚Wiedergabe' zunächst noch bescheiden und ungelenk ist. *Hans-Friedrich Geist*

Die Gemeinde Würenlingen im unteren Aaretal sucht auf Beginn des Quartals einen

Primarlehrer

für die Mittelstufe. Die Abteilung ist einklassig. Der Lehrer steigt mit zwei Kollegen von der 3. bis zur 5. Klasse.

Besoldung: die gesetzliche. Dazu Ortszulagen von Fr. 100.– bis 600.– für Ledige, Fr. 100.– bis 700.– für Verheiratete. Das Reglement der Ortszulagen steht gegenwärtig vor der Revision.

Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung mit den notwendigen Ausweisen bis 15. Juni 1963 der Schulpflege Würenlingen einzureichen.

Würenlingen, den 6. Mai 1963 Die Schulpflege

Sekundarschule Ingenbohl-Brunnen

An der Knaben-Sekundarschule ist die Stelle eines

Sekundarlehrers
sprachlich-historischer Richtung

zu besetzen.
Antritt spätestens 21. Oktober 1963.
Besoldung gemäß kantonalem Besoldungsgesetz und Ortszulage.
Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Studienausweisen und Zeugnissen sind bis zum 1. Juni 1963 an den Schulratspräsidenten Dr. J. Hangartner, Brunnen, zu richten.

Der Schulrat